

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 32

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTE UND ENDE DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Hallwylplatz.

An der Bodensee und zu einigen seiner Strandbäder

Augenblicklich, wo fast nur noch von Wasser und von Badegelegenheiten gesprochen wird, glauben wir, den Wünschen vieler unserer Wanderfreunde aus dem Gebiet des Wanderflats 2A: St. Gallen-Nord, entgegenzukommen, indem wir als Beispiele aus diesem in Kürze erscheinenden Wanderflats zwei besonders schöne Ausflüge an den Bodensee und zu den Strandbädern von Arbon, Rorschach und Altenrhein im Folgenden wiedergeben:

Route 34

Station Roggwil-Berg nach Schloß Mammertschhofen-Roggwil-Arbon-Steinach-Horn-Rorschach.

Hübscher, angenehmer Weg nach Arbon und genussreiche Seesferiewanderung, sehr empfehlenswert auch für schöne Wintertage wegen des Vogellebens auf dem See. 3 Std.

Bei der BTB-Station Roggwil-Berg auf gutem Fußweg 1. vom Gasthaus Mammertsberg abwärts. Schönste Stunde auf den See von Romanshorn bis Breznitz. Durch den Weiher Erchenwil, immer die Richtung auf das 2. Ad Arbon innehalten, und bei Bahnhof der Gabelung L. halten auf das ungenügende materielle Schloß Mammertschhofen zu. Gemeinde Roggwil, 48 m, mit dicker Umfassungsmauer, Zinnenkranz und 20 m hohen Turm mit hölzerner Oberkammer. Mauer 3 m dick, ausschließlich aus Findlingen gebaut. Großer Park mit hohen Bäumen: einer prächtigen Vellingtonie (Mammertbaum), Platanen, Zedern usw. und Eichenweiden. HB.

Der Weg führt vor dem Schloß abwärts zur Autostr. und dem Weiher entlang. Am Ende des Schloßguts wieder Fußweg 1, zur Abkürzung ins Dorf Roggwil, 48 m, inmitten von Obstbäumen und Gemüseland. Hier sind die Ungarn nach der Plünderung des Klosters St. Gallen von den Klosterteuten, unter Führung ihres beherzten Anführers, in die Flucht geschlagen worden. Gemeinde mit 1415. Dorf allein etwa 600 meist reformierten Einw. Landwirtschaft, Viehzucht, mehrere Halbtastellen der Autoindustrie St. Gallen-Arbon. HB. Alte Kirche am Dorfplatz. Am Lindenplatz hinter dem Hotel Ochsen das alte Schloß, heute Kaserne und Wohnhaus; daneben neuere Häuser im thurgauischen Biederstil. Beim Dorfplatz macht die Str. eine Biegung nach r., um nun in gerader Richtung bis nach Arbon hinein zu führen. Am unteren Dorfbau der Gabelung Str. r. (Hier zweigt r. ein empfehlenswerter, staubfreier Fußweg nach Arbon ab; Nebenzweig 31a.). Wer Zeit und Lust hat in der Gegend von Arbon etwas länger zu bleiben, dem raten wir, sich nach dem vor kurzem eröffneten, großzügig angelegten **Strandbad von Arbon** zu begeben. Dieses wurde nach den neuesten Prinzipien als Notstandsbad errichtet und verschafft so einer größeren Anzahl Arbeitslosen Beschäftigung. Nun

wird es vielen Tausenden Freude und Erholung bringen. Die badebegehrten Wanderer können entweder den schönen Spazierweg zum Strandbad benutzen (es eine halbe Stunde) oder aber vom Arboner Hafen mit dem Motorboot hinfahren (Preis hin- und zurück 60 Rappen, Kinder 40 Rappen). Zwischen Stachen (Autobusstation) und Speiserich (Waldpark) durch gelagert wir in einen Waldpark (Waldpark genannt) zu beiden Seiten der Straße, durch den der Feilenbach in gewundenem Lauf hinzieht, und zum schönen Weiher r. der Straße, der mit Schwänen bevölkert ist. Manche Spazierwege und Brücklein über den Bach. An der Heischen Fabrikanlage vorbei zum Hotel Bären an See (HB 31).

Von hier genügt und lehrreiche Wanderung den Seesferien entlang nach Rorschach. Zwar müssen wir die Fahrstr. benutzen; doch Fahrbahn gepflastert und dazwischen Fußgängersteig. Der See und seine Ufer sind von allerlei Wasservögeln bevölkert: Schwäne, Enten, Möven, Wasserschlämmer, Tauchern, die hier ein ungestörtes und freies Leben führen, da die ganze Uferzone Jagdgebiet ist. Besonders in der kälteren Jahreszeit ist die Beobachtung der Vögel ein Genuß, weil dann Tausende aus dem Norden und aus kleineren zufrierenden Gewässern der Umgegend hier überwintern, ein Schauspiel, das auch eine winterliche Wanderung wohl nicht ohne einen großen Reiz enthält. Die Dörfer sind: Rorschach, HB. Vom Hafen aus ein gutes Stück weit durch die Quaianlagen, L. hinter Hotel Bär und Bahnhof die mächtigen Industrieanlagen von (ehemals) Heine und von Saurer. An der Quaianlagen reihen sich zunächst Gemüseländchen an, nachher, bis nach Steinach hinein, ein Stück natürliches Schiffer, einer der wenigen noch übriggebliebenen Reste, heute Naturschutzgebiet. Dieses bietet, im Sommer einer Menge Vögel, darunter auch selten gewordenen Arten, wie Fischreiher, Säbelaucher, Hallen usw. ein gesichertes Quartier. Darüber hinweg streift der Blick zum Südufer mit der Elg-Elg-Altenrhein. Landeinsicht über einem Wald von Obstbäumen die Hügel von St. Gallen bis zum Säntis hinan. So gelangen wir, 4 Std. von Arbon-Lafon, zum st. gallischen Dorf Steinach, 403 m, einem stillen Dorf an See. Gemeinde mit Obersteinach usw. etwa 1600 Einw. Dorf etwa 550, meist katholische Einw. Obst- und Wiesland. Mühle. Station der Autobuslinie Arbon-Goldbach-Rorschach-Buchen. Schöne Kirche mit Sonnenuhr. Am See das alte Grellhaus (Kornhaus) der Abtei St. Gallen, heute Privatwohnhaus; daneben das schöne Langgut und Villa Wödenhof, der Familie Stoffel von Arbon gehörig. HB.

Gleich am Ausgang des Dorfes überschreitet wir die Steinach und 8 Min. später die Kantonsgrenze bei der thurgauischen Enklave Horz. Das Kieselsteil der Steinach ist ein besonders günstiger Futterplatz für die Vögel, das das fette Steinachwasser einen guten Nährboden für das Wasservegetations, das jenen zur Nahrung dient. Im Winter ist denn auch das Mündungsgebiet dicht mit Vögeln belagert.

Nun betreten wir wieder ein Industrieviertel, da wir der langen Front der Oelwerke Sais r. (Verarbeitung von Palm- und anderen Ölen in großen, seit 1917, HB) und nacheinander Bleicherei Radner A.-G. (seit 1889) L. folgen müssen. Hier auf erreichen wir Horn, 402 m, schönes, industriereiches Dorf, 1900 meist reformierte Einw. Landwirtschaft, manche industrielle Betriebe, nämlich Schiffbauwerkstatt, eine zweite Bleicherei, Kistenfabrik, Mosterei, Schiffbauerei, SBB-Bahnhofsstation, Dampferlandplatz der Strecken Rorschach-Romanshorn, Halbtastellen der Auto-Linie Arbon-Goldbach-Rorschach-Buchen. HB. Das erste Gebäude auf dem weitem Weg ist die neue, 1930 erbaute evangelische Kirche an See, ein eigenartlicher, ungewöhnlicher Stilart. Turm mit nadelförmiger Spitze auf breitem Unterbau, angeklebten Uhrfahnen und schmalen schiffartigen Kirchenfenstern. In der Mitte des Dorfes, 76 Std. von Steinach, das alte, berühmte Hotel Bad Horn, 1827 erbaut, früher vielbesuchter Badplatz, ferner alte Gebäude: Metzgerei Anders, erbaut 1723 im französischen Mansardestil, früher dem Lehenhandel dienend; Gasthaus zur Traube an See. Dorfmitte aus dem 18. Jahrhundert ist ein Aushängeschild in Kunstschlossarbeit, Rundbogenanlage an der Türe Josia und Gabel mit Traube mit Inschrift. Zwei Seitenstr. die erste, westlichere nach Tübach, r. neues großes Schulhaus im Schloßstil mit Erkern, eine Rohrgeflechtfabrik, und jenseits der Bahn, die Mosterei, die zweite zur alten Kirche und zum Bahnhof 5 Min. Weiter dem See entlang L. das Schloß Horn, ehemals Sommeraufenthalt der Gräfin Marie von Hohen-Philipp, heute im Besitz des Eigentümers der daran anliegenden Textilwerke Horn A.-G., gegründet 1912, früher Mühle.

Nach Durchquerung des Seerieds über die Goldbach und damit auch über die st. gallische Grenze. Delta wieder ein Hauptmündungsgebiet der Wasservergüt. Das erste auf

St. Galler-Gebiet ist die stadt-st. gallische Wasser- und Gasverkanalung, zur Gemeinde Goldach gehörig. Näheres HB 34. Hier überschreitet die Straße die Bahnhofs- und die von da an auch zur hübschen Frauenmühlstraße ausgeht, an der rechts schöne Villen in großen Parks liegen. Die erste ist Villa Seefeld, einst Besitz und Aufenthaltsort des Königs von Württemberg, nachher seiner Tochter Paula, Fürstin zu Wied, heute Villa Pfälzer. Den Schluß macht die große Villa Lindenhof, einer Familie v. Puttkamer, früher F. Zürn, gehörig. Weiter folgen am See Bodentalen und Bodhäuser, darunter die Dampfabrik der Jugendherberge, und endlich treten wir beim Hotel Bodan ins Städtchen Rorschach ein. Gleich am Anfang, auf der Südseite des Bodanplatzes, das Haus zum Grünen Baum, Geburtshaus von Wilhelm Baumgartner, Komponist des Liedes «O mein Heimatland»; Gedenktafel. Weiter beim Hotel Krone der monumentale St. Jakobsturm, errichtet 1886, mit drei in Delphine gekleideten Röhren, Apostelfigur und Glockentürmen. Beim Kornhaus erreichen wir den Hafen von Rorschach, 1 Std. von Horn, mit schwarzer, weißer, deutschem Zollamt und Bahnhof. Das Kornhaus, 1746 von Bagnato für den bürgerlichen Kornhandel erbaut, ist ein massives Gebäude mit symbolischen Skulpturen an der Front und auf dem Giebel; westlich davon der Bodshafen und die Hafenmauer, beliebter Platz für Angler. Um den Hafen former die Post, Bankgebäude, und nicht zu vergessen das durch seine besondere schöne Aussichtsterrasse vielbekannte Bahnhofbuffet. Zum äußeren Bahnhof gelangt man entweder am Zollamt vorbei durch die schönen Seesalgen und über den Uferplatz, wo oft Schaufenster zeigen und viele Waschfrauen ihre Wäsche mit Seewasser waschen. Er wird auch als Rohmaterialienlagerplatz gebraucht. Oder aber durch die Hauptstr. voller altertümlicher Bürgerhäuser mit geschweiften oder skulptierten Erkern und nehmen Balkonen. Wir nennen: auf der Bahnhofseite Bruggenhaus, Pappus, Egenberger-Gebäude, erbaut 1721, gegenüber das Eckhaus Capitol, Egenberger-Gebäude mit Wappen und Figur, Mariaberg, Merkur mit Mäuerchen erbaut 1675, Kottenhaus der Leinwandherren Alberts, den Falken mit bemalten Erker, Eden, erbaut 1650, das alte Rathaus mit den Wappen der 7 eidgenössischen Schutzorte und schwerer eichener Tür mit Klopfer. Weiter zurück inmitten, ganz aller Häuser die alte katholische Kirche mit prachtvollem Innern, Chor in schwarzem und grauem Marmor mit Vergoldung, prachtvolle Deckmalerei und Orgelensemble. An den Außenwänden und denen der Kapelle dasen Emporengräber aus früheren Jahrhunderten mit skulptierten Wappensteinen, der Familien Rarer v. Wartensee (siehe HB, Wartensee, Route 41), Baol, Gmür, Bayer und andere. Ebenso in zwei Hallen im Kirchhof Familiengräber der Heim, Hoffmann, Bayer. Näheres siehe HB 40. Weiterer Seesalgenkette, die Rosten 10 und folgende. Auch Rorschach besitzt ein nettes **Strandbad** mit grünem Spiel- und Liegewiesen, wo sich der Wanderhändler nach einem erfrischenden Baden ausruhen und gleichzeitig die schöne Aussicht auf den See genießen kann.

Am unteren Ende von Roggwil, beim Restaurant Brücke, benutzen wir den Fußweg r. (Wegweiser: Staubfreier Weg nach Arbon), zuerst einem Bächlein entlang, schräger, ruhiger Weg. Bei der Gabelung L. nach Steinach, Gemeinde Pransdorf, Mosterei, Landwirtschaft. Auf der Landstr. nach L. und durch diesen Weiher. Nacheinander über die Landstr. von Roggwil her, beim Schulhaus r. hübscher Weg durch Wiesen mit Aussicht auf die Berge oben am See, endlich über das malerisch sich hinwindende Feilenbach und jenseits diesem entlang. Beim Friedhof auf dem Berg mit schöner Kapelle erreichen wir Arbon.

Am unteren Ende von Roggwil, beim Restaurant Brücke, benutzen wir den Fußweg r. (Wegweiser: Staubfreier Weg nach Arbon), zuerst einem Bächlein entlang, schräger, ruhiger Weg. Bei der Gabelung L. nach Steinach, Gemeinde Pransdorf, Mosterei, Landwirtschaft. Auf der Landstr. nach L. und durch diesen Weiher. Nacheinander über die Landstr. von Roggwil her, beim Schulhaus r. hübscher Weg durch Wiesen mit Aussicht auf die Berge oben am See, endlich über das malerisch sich hinwindende Feilenbach und jenseits diesem entlang. Beim Friedhof auf dem Berg mit schöner Kapelle erreichen wir Arbon.

Route 46

Rorschach-Staad nach dem Strandbad Altenrhein und dem Rheinlauf entlang nach Rheineck.

Genüßreiche Talwanderung mit schöner Aussicht.

Vom Bahnhof in Rorschach schlagen wir die Landstr. nach Staad ein, von Anfang an auf Boden der Gemeinde Rorschachberg, L. des Strandbades bis zum Schindlerhof, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähistrische Funde gemacht wurden; ein Teil, das Heidenlandl beim Schindlerhof, ist unter Wasser und ist bei Niedrigwasser nicht mehr zu sehen. Beim Schindlerhof betonierte Bahnhofsüberführung, L. Bleicherei Gehr. Kopp, daran anschließend die schöne Liegenstatt Neusschaln mit dem Villen- und Parkgebiet. Der Villenpark, erbaut 1908, wo vor der Uferauffüllung prähist



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Die Wanderbund-Abzeichen sind jetzt lieferbar!

Gefl. angeben, ob a) Knopf, b) Brosche, c) Nadel gewünscht wird. Preis je 80 Cts., Versandgebühr 10 Rp.

Wir erinnern an folgende

SPEZIALTOUREN

auszuführen bis Ende August 1933:

- 1.) **WA 1: Zürich Süd-West**, Tour Nr. 58 kombiniert mit Nr. 57. 3 Bestätigungsstellen: 1a Ober-Albis (Albispaß) «Hirschen» oder 1b «Windegg»; 2a Augst «Eichhorn» oder 2b Wengibad Restaurant; 3 Mettmenstetten «Röbli».
Näheres in «Z. J.» Nr. 29, 30 und 31.
- 2.) **WA 1: Zürich Süd-West**, Tour Nr. 50. 3 Bestätigungsstellen: 1 Güpf (Birmensdorf) Wirtschaft z. Station; 2a Rudolfstetten «Sternen»; oder 2b Mutschellen, Restaurant «Mutschellen»; 3a Bremgarten «Adler» oder 3b «Sonne».
Näheres in «Z. J.» Nr. 29, 30 und 31.

BRIEFKASTEN DES WANDERBUNDS

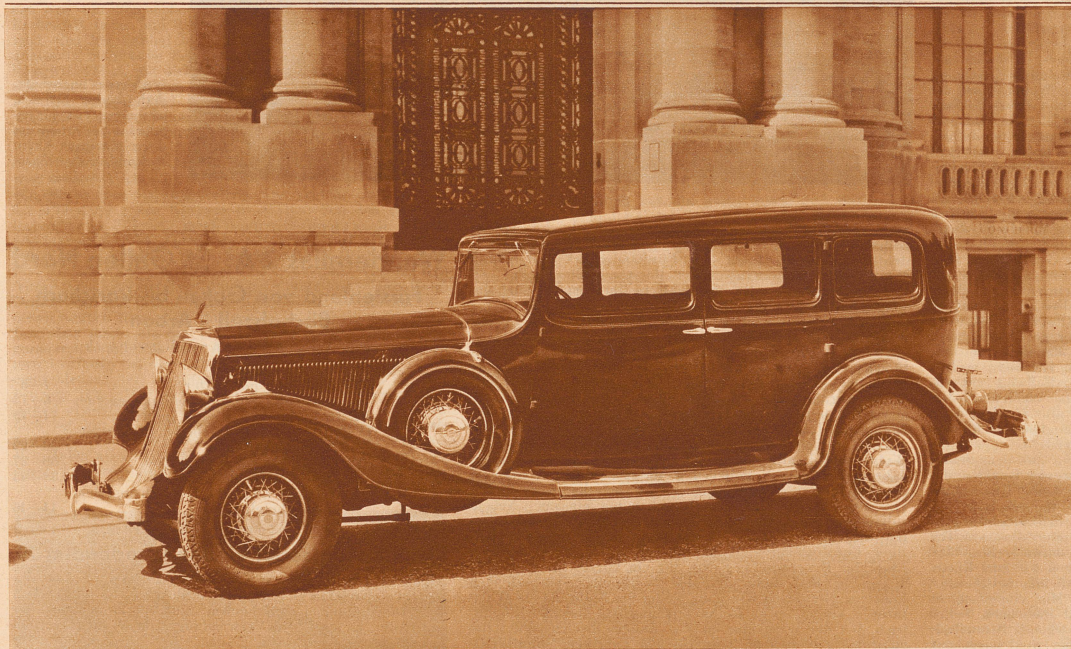
An O. P. in A. Sie fragen uns, was für eine Landschaft die Zeichnung auf der Einbanddecke des Wanderbunds darstellt. — Es handelt sich um keine Wirklichkeitszeichnung. Die Künstlerin, Fräulein Irene Schelling, wollte nur in möglichst lebendiger Zusammenstellung den allgemeinen Eindruck, den das schweizerische Mittelland auf den Wanderer macht, wiedergeben, also Dörfer mit schmucken Kirchen, alte Burgen, schöne Baumgruppen, Flüsse und Seen. — Uebrigens haben wir das gleiche Motiv in der gleichen farbigen Ausführung auch für die Emailschilder verwenden lassen, die an den Bestätigungsstellen angebracht werden, die für die «Spezialtouren der Z. J.» von Wichtigkeit sind. An den Bestätigungsstellen für die August-Touren erinnern die Schilder bereits daran, daß auch das Stempeln nötig ist, um bei der Verteilung der Wanderprämien berücksichtigt zu werden.

An L. L. in K. Sie stoßen sich an dem «wissenschaftlichen» Ausdruck «Kilometer-Koordinaten», der sich auf der ersten Seite des Wanderbunds unter der Rubrik «Zu beachten» befindet. — Es ist wahr, das Wort klingt etwas kompliziert, bedeutet aber in Wirklichkeit etwas höchst Einfaches. Wie auf den Karten A, B, C, usw. sichtbar, sind dieselben durch dünne, parallel laufende Längs- und Querlinien in Quadrate aufgeteilt. Diese Linien, die am Rand der Karte numeriert sind, tragen den Namen Koordinaten. Das Wort Kilometer wurde davor gesetzt aus dem einfachen Grunde, weil jede Seite dieser Quadrate, bei dem für diese Kartenstreifen verwendeten Maßstab von 1:25,000, immer in der wirklichen Landschaft einen Kilometer lang ist.

An A. L. in Oe. Auf Ihre Anfrage, warum die Farben der Zeichenerklärung auf den Lese-Klappen der Uebersichtskarte nicht dieselben sind, wie auf den Karten A, B, C etc., sondern nur braun und grün, teilen wir Ihnen mit, daß ein technischer Grund vorliegt. Die Uebersichtskarte wurde in einem andern Verfahren gedruckt, und wir mußten, der hohen Kosten wegen, die gleichen Farben auch auf den Klappen verwenden. Wir können Ihnen aber versichern, daß alle zukünftigen Wanderkarten diesen Nachteil nicht mehr aufweisen werden. — Es freut uns, daß Sie den Zweck der Klappen sofort bemerkt haben. Wir beobachten immer noch, daß manche Leute die Kartenstreifen herausziehen, um die Route, die sie interessiert, zu verfolgen. Dabei ist es doch so bequem, die hintere Klappe der Uebersichtskarte an der Stelle der Kartenstreifen einzuschieben, die man gerade braucht, und die vordere Klappe in den Textteil, dort, wo die gleiche Route beschrieben ist. Dann hat man die zusammengehörenden Text- und Kartenstellen gleich beieinander. Diese praktischen Klappen haben wir übrigens dem Bürkli-Kursbuch nachgemacht.

An S. S. in W. Ihre Annahme stimmt: die dicke punktierte blaue Linie, die auf einigen Karten (z. B. A) eingezeichnet ist, soll die Autobuslinien darstellen. Die großen blauen Punkte sind, wie Sie aus der Zeichenerklärung ersehen können, Brunnen. Was die Farbe der Zeichenerklärung anbelangt, so verweisen wir Sie auf obige Antwort.

An P. S. in Z. Die roten Kreise, die bei gewissen Routen auf den Karten um einige Gebäude gezogen sind, sollen den Wanderer darauf aufmerksam machen, daß sich hier ein besonders interessantes Bauwerk befindet.



Studebaker

DIE SPITZENLEISTUNG DES AUTOMOBILBAUS · HÖCHSTE PRÄZISION

STUDEBAKER-SIX · COMMANDER 8
PRÉSIDENT „125“ · PRÉSIDENT „135“

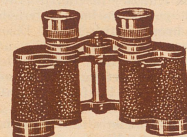
Generalvertr. f. d. Schweiz: SPARAG A. G., Zürich u. Genève · Zürich: Binelli & Ehrsam, Stampfenbachplatz 48

GENÈVE: Garage A. Montant, r. Terrassière, 57
LAUSANNE: Garage et Ateliers des Jordils,
Avenue Fontenailles

BERN: Firma AUTOMO A. G., Grand Garage,
Länggäßstraße 21
LUGANO: Henri Morel, Automobiles

GRENNEN: Otto Fischer, Automobile
FRAUENFELD: Arnold Notz, Automobile
LANGENTHAL: Moser & Cie. Automobile

RECORD



Prismengläser

zu Ausnahmepreisen

6x30 und 8x30 mit Mitteltreibe und
Einl. nur Fr. 95.—. Beste Licht-
stärke, Gesichtsfeld 100 m, 150
und 110 m. „Tourist“ 8x24 nur
Fr. 65.—. Verlangen Sie Ansicht-
sent, auch Teilzahl. Auf Wunsch
Prospekt für Photoapparate.

HASLER-RECK, ZÜRICH 2
Postf. 6291 Bellerstr. 78

*Schlechte Verdauung,
unbekömmliche Milch,
Gewichtabnahme des
„Gauglins“.
Das verhindern
Sie, wenn Sie*



*die Milch in
Pulverform
verwenden.*

WÖRINGER-OLTEN

Haarausfall

Schuppen, kahle Stellen?
Nehmen Sie

Birkenblut

Es hilft Fr. 3.75
In Apotheken, Drogerien, Colleurgeschäften
Alpenkräuterzentrale, Faido
Birkenblut-Shampoo Das
Birkenblut-Brillantine Beste